

First Private Euro Dividenden Stauer: Pionier der systematischen Dividendenstrategien setzt auf Versorger- und Industrierwerte

- **Seit Auflegung 1997: rund 30 Prozentpunkte besser als der Euro Stoxx 50**
- **Betreiber von Gas- und Stromnetzen attraktiver als Konsumgütertitel**
- **Deutschlandquote steigt zu Lasten Frankreichs**

Frankfurt, 28. Oktober 2013. Versorgungssektor statt Konsumgüter: Nach der aktuellen Umschichtung des Portfolios sind Konsumgütertitel im First Private Euro Dividenden Stauer weiterhin deutlich untergewichtet. Im Vergleich zur Benchmark, dem Euro Stoxx 50, liegt der Unterschied bei 14 Prozent. „In Krisenzeiten sind Konsumwerte zwar vermeintlich sichere Titel, allerdings sind die Bewertungsniveaus mittlerweile auf einem historisch hohen Level angelangt“, erklärt Sebastian Müller, Fondsmanager des First Private Euro Dividenden Stauer.

Industrierwerte und Versorger sind im Portfolio des Pioniers der europäischen Dividendenfonds dagegen übergewichtet. „Interessant sind aktuell hauptsächlich Betreiber von Gas- oder Stromnetzen. Sie sind im Vergleich zu den Stromproduzenten zwar eher langweilige Titel, dafür aber weniger stark abhängig von Schwankungen bei Strom- und Gaspreisen“, sagt Müller. So wurde im Zuge des Rebalancing auch die Aktie von RWE verkauft. „RWE hat angekündigt, die Dividende im nächsten Jahr zu kürzen. Unser Kriterium der Dividendenstabilität ist damit nicht mehr erfüllt“, nennt Müller den Grund zum Verkauf des Titels.

Attraktive Dividendenchancen bei Daimler und M6

Neu im Portfolio sind beispielsweise Daimler oder der französische TV-Sender M6. „Die Dividendenrendite liegt bei Daimler knapp unter vier Prozent. Allerdings hat sich die Dividendendynamik in den letzten Wochen verbessert, auch die Situation der Automobilhersteller hat sich seit Jahresbeginn aufgehellt“, so Müller. „M6 kombiniert eine hohe Dividendenrendite mit einer dynamischen Gewinnentwicklung sowie positiven Dividentrends.“

Für die Titelauswahl der besten 35 Aktien des Euroraums analysiert das Fondsmanagement in einem täglichen computergestützten Auswahlprozess neben der Dividendenrendite und der Dividendendynamik auch mögliche Aktienrückkäufe durch das Unternehmen. In den letzten fünf Jahren hat der älteste europäische Dividendenfonds mit seiner aktiven Management-Strategie pro Jahr durchschnittlich rund fünf Prozentpunkte besser abgeschnitten als passive ETF-Angebote mit Dividendenfokus. Zudem liegt die Wertentwicklung seit Auflage 1997 bei 109,1 Prozent (Stand: 30.09.2013) – rund 30 Prozentpunkte über der Benchmark.

Länderquoten: Spanien und Deutschland rauf, Frankreich runter

Die Strategie setzt konsequent auf Stockpicking - die besten Aktien werden gekauft und bestimmen dadurch die Länderquoten. Allerdings erkennt das quantitative Aktienscreening zur Auswahl der dividendenstärksten und – stabilsten Titel des Eurolands auch Makro-Tendenzen. Beispielsweise hat die Gewichtung von Spanien um 5,5 Prozent zugenommen, da sich die Gesamtsituation gebessert hat. Auch die anhaltende Stärke der deutschen Wirtschaft spiegelt sich bei der aktuellen Umschichtung wider: Die Gewichtung deutscher Titel hat um 4,5 Prozent zugelegt. Dagegen reduzierte sich die Gewichtung der französischen Titel um 2,5 Prozent. Die Bewältigung der Krise zeigt sich damit auch in der Veränderung der Länderquoten.

Hinweis zur Gesellschaft

First Private ist eine international agierende, unabhängige und partnerschaftlich geführte Asset-Management-Boutique aus Frankfurt. Bereits seit Anfang der neunziger Jahre setzt First Private als Innovationsführer Maßstäbe in der Entwicklung und Umsetzung aktiver, systematischer Investmentstrategien in den Bereichen „Aktien“ und „Alternative Investments“. Seit 2009 umfasst das Angebot auch Anlagelösungen in Infrastrukturprojekte im Bereich Erneuerbare Energien. Die Geschichte von First Private geht auf die 1990 gegründete Salomon Brothers KAG zurück, die im April 2003 im Rahmen eines MBO vom Management übernommen wurde.

Presseinformationen: Dirk Wechmann

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Altonaer Poststraße 13a. 22767 Hamburg
Tel: 040.692 123-23. Mail: wechmann@red-robin.de Web: www.red-robin.de